

Bis wann genutzt, ist unbekannt, aber:

# Queller Rennbahn war auch mal „Spielplatz“

N.W. 06. 11. 97

**Bielefeld-Quelle (-pa-). Der Queller Verkehrsübungsplatz soll verlegt werden – an die Brockhagener Straße. Über die wechselvolle Geschichte dieses Platzes berichtete die NW vor einiger Zeit. Nicht erwähnt wurde dabei, daß das Gelände für einige Jahre als „Großspielplatz“ diente.**

Aufmerksam machte uns NW-Leserin Christel Liebold auf diese Tatsache, die sich in ihren Schriften u. a. auch mit diesem Areal befaßte. Nach ihren Recherchen trat die Stadt Bielefeld 1920 in den Vertrag ein, den der damalige Ravensberger Rennverein mit dem Hofbesitzer Meyer zu Borgsen über die Verpachtung des Rennbahngeländes abgeschlossen hatte. Christel Liebold: „Die Stadt richtete innerhalb der Rennbahn einen Großspielplatz ein mit sechs Fußball-, zwei Hockey-, drei Schlagball- und fünf Faustballfeldern.“ Außerdem wurden nach ihren Unterlagen Lauf- und Sprungbahnen, eine Bahn für Kugel- und Steinstoßen sowie ein Luft- und Lichtbad angelegt.

Der „Großspielplatz Bielefeld“ wurde am 28. Mai 1922 eingeweiht und von Sport- und Turnvereinen sowie den Bielefelder Schulen genutzt. Christel Liebold: „Der Übernahmevertrag sah vor, daß die Stadt die Unterhaltungskosten der ganzen Anlage trug, und der Rennverein behielt das Recht, jährlich bis zu vier Rennen zu veran-

stalten. Die Stadt erwarb die Gebäude und Tribünen preiswert für 25 000 Mark, mußte allerdings auch für die Erhaltung sorgen.“

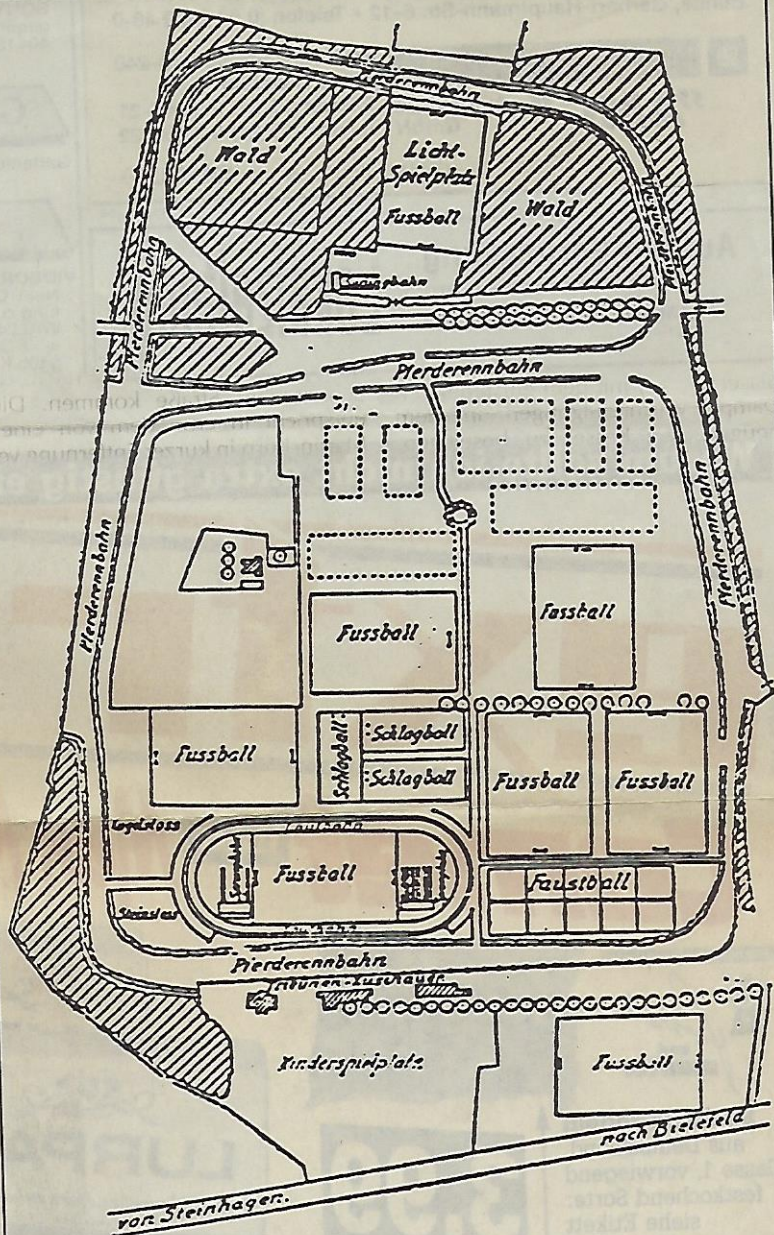
1924, so die Bielefelderin, sei die Existenz dieses Großspielplatzes in Gefahr geraten: „Der Rennsportverein war einerseits wieder in der Lage, die Kosten für Betrieb allein zu tragen. Andererseits hoffte der Bielefelder Magistrat, einen Posten im Haushalt streichen zu können.“

## 1924 wurde noch der Pachtvertrag verlängert

Allerdings habe sich der Fachauschuß für Leibesübungen energisch für den Erhalt des Großspielplatzes eingesetzt: „Am 24. März 1924 meldeten die Westfälischen Neuesten Nachrichten, daß der Pachtvertrag bis 1937 verlängert wurde.“ Wie lange die Rennbahn dann noch als Großsportplatz genutzt wurde, konnte allerdings auch Christel Liebold nicht in Erfahrung bringen. Vielleicht weiß es ja einer unserer Leser.

*Siehe auch „Aus grauer Städte Mauern“ – Bürgerliche Jugendbewegungen in Bielefeld 1900–1933, Frigga Tiletchke und Christel Liebold, Schriften der Historischen Museen der Stadt Bielefeld, Band 7, Verlag für Regionalgeschichte Bielefeld, 1995.*

# Der Großspielplatz Bielefeld.



Eine Riesen-Anlage: Auf dem Queller Rennplatz an der Carl-Severing-Straße, der 120 Hektar hatte, richtete die Stadt Bielefeld 1922 einen „Großspielplatz“ ein.